

Herrn Amtsleiter Jo Triller  
Amt für Schule, Sport, Soziales  
Marktstraße 35

72458 Albstadt

Albstadt, den 29.05.2019

**Erhöhung Kontingent Sozialarbeitsstunden am Gymnasium Ebingen zur Prävention von Gewalt und Mobbing**

Sehr geehrter Herr Triller,

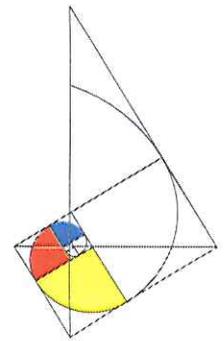
zunächst die positive Nachricht: Die städtische Sozialarbeit ist hier bei uns am Gymnasium Ebingen nicht mehr wegzudenken. Sie ist ein wertvoller und unverzichtbarer Teil unseres Schullebens geworden. Allerdings ist der Bedarf an vielen Stellen gewachsen und so kann der aktuelle Stellenanteil unseren Bedarf bei ca. 800 Schülerinnen und Schülern meist vier oder gar fünf Klassen nicht mehr abdecken.

Deshalb beantragt das Gymnasium Ebingen bei der Stadt Albstadt als unserem Schulträger eine Erhöhung der Sozialarbeit von 50 % auf 75 %.

Zwar hat sich durch die Stellenneubesetzung im Februar 2019 die Situation hier insofern gebessert, als die Präsenzzeit der neuen Sozialarbeiterin an der Schule sich verdoppelt hat (vorher zwei volle Arbeitstage von 2 Personen, jetzt 4 Halbtage vormittags durch Frau Türmer). Doch ist präventiv kaum eine kontinuierliche Arbeit im Sinne des nachhaltigen sozialen Lernens und der Achtsamkeit möglich. Genauereres können Sie gerne übersichtlich folgender tabellarischer Darstellung entnehmen.

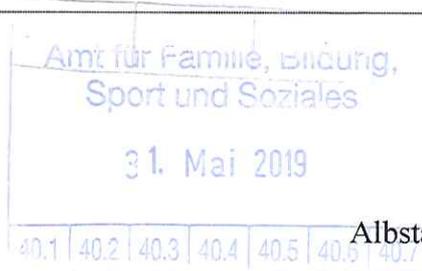
*Tabellarische Darstellung Bedarf Schulsozialarbeit am Gymnasium Ebingen*

<i>Bisheriger Stand</i>	<i>Bedarf</i>
<p><u>Stellenneubesetzung ab Februar 2019:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ eine Fachkraft</li> <li>➤ vier Vormittage in der Woche an der Schule</li> <li>➤ nur stundenweise Anwesenheit (4,8h)</li> </ul>	<p>Bedarf der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Greifbarkeit (auch in Notfällen)</li> <li>➤ Kontinuierlichen Zusammenarbeit</li> <li>➤ spontanen, flexiblen Zugänglichkeit</li> <li>➤ zeitnahen Problembearbeitung</li> <li>➤ kurzfristigen Interventionen (Projekte)</li> </ul>



Gymnasium Ebingen · Gymnasiumstr.15 · 72458 Albstadt

Herrn Amtsleiter Jo Triller  
 Amt für Schule, Sport, Soziales  
 Marktstraße 35



Tel.: 07431 - 5 30 28  
 Fax: 07431 - 5 30 29

72458 Albstadt

Albstadt, den 29.05.2019

**Erhöhung Kontingent Sozialarbeitsstunden am Gymnasium Ebingen zur Prävention von Gewalt und Mobbing**

Sehr geehrter Herr Triller,

zunächst die positive Nachricht: Die städtische Sozialarbeit ist hier bei uns am Gymnasium Ebingen nicht mehr wegzudenken. Sie ist ein wertvoller und unverzichtbarer Teil unseres Schullebens geworden. Allerdings ist der Bedarf an vielen Stellen gewachsen und so kann der aktuelle Stellenanteil unseren Bedarf bei ca. 800 Schülerinnen und Schülern meist vier oder gar fünf Klassen nicht mehr abdecken.

Deshalb beantragt das Gymnasium Ebingen bei der Stadt Albstadt als unserem Schulträger eine Erhöhung der Sozialarbeit von 50 % auf 75 %.

Zwar hat sich durch die Stellenneubesetzung im Februar 2019 die Situation hier insofern gebessert, als die Präsenzzeit der neuen Sozialarbeiterin an der Schule sich gefühlt verdoppelt hat (vorher zwei volle Arbeitstage von 2 Personen, jetzt 4 Halbtage vormittags durch Frau Türmer). Doch ist präventiv kaum eine kontinuierliche Arbeit im Sinne des nachhaltigen sozialen Lernens und der Achtsamkeit möglich. Genaueres können Sie gerne übersichtlich folgender tabellarischer Darstellung entnehmen.

*Tabellarische Darstellung Bedarf Schulsozialarbeit am Gymnasium Ebingen*

<i>Bisheriger Stand</i>	<i>Bedarf</i>
<p><u>Stellenneubesetzung ab Februar 2019:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ eine Fachkraft</li> <li>➤ vier Vormittage in der Woche an der Schule</li> <li>➤ nur stundenweise Anwesenheit (4,8h)</li> </ul>	<p>Bedarf der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Greifbarkeit (auch in Notfällen)</li> <li>➤ Kontinuierlichen Zusammenarbeit</li> <li>➤ spontanen, flexiblen Zugänglichkeit</li> <li>➤ zeitnahen Problembearbeitung</li> <li>➤ kurzfristigen Interventionen (Projekte)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ verlässlichen Büro- und Präsenzzeiten über die gesamte Woche verteilt</li> </ul>
<p>Kaum Angebote präventiver Projekte an der Schule möglich, aufgrund der bisherigen Stellenbesetzung</p> <p>Ausschließlich festgeschriebene Projekte in der 5. Klasse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kennenlerntag</li> <li>➤ Einführung und Begleitung Klassenrat</li> </ul>	<p>Bedarf der präventiven Angebote zu den Themen Gesundheit, Stress, Mobbing, Gewalt und Sucht steigt → Bedarf bis in die Kursstufe</p> <p>Ausbau des Sozialcurriculums</p> <p>5. Klasse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kennenlerntag</li> <li>➤ Einführung und Begleitung Klassenrat</li> <li>➤ Längere und intensivere Begleitung der Klassen ist notwendig</li> <li>➤ Begleitung zum Teil bis in die 6. Klasse hinein angezeigt</li> </ul> <p>6. Klasse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mobbingprävention</li> <li>➤ Klassenrat</li> <li>➤ Soziales Lernen</li> <li>➤ Teambildende Maßnahmen</li> </ul> <p>9. und 10. Klassen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Suchtpräventionsprojekte</li> <li>➤ Streitschlichter-Ausbildung / Mentoren für die Klassen 5 und 6</li> </ul> <p>Kursstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Stressbewältigung</li> <li>➤ Beratung zum Thema Übernahme von Eigenverantwortung und damit einhergehender gefühlter Belastung als Chance</li> </ul> <p>➔ Aufgrund der Mehrzügigkeit der Schule ist es im aktuellen Stellenumfang nicht möglich den Bedarf an präventiven Projekten abzudecken!</p>

<p>Bindende Grundschulempfehlung bis zum Schuljahr 2011/2012</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Leistungsniveau entscheidend über Schulart der weiterführenden Schule</li> <li>➤ Weniger Schulwechsel bereits in den unteren Klassenstufen</li> <li>➤ Homogene Klassen</li> </ul>	<p>Aufhebung der verbindlichen Grundschulempfehlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Eigene Wahl der weiterführenden Schule durch die Eltern</li> <li>➤ Stärkere Durchmischung innerhalb der Klassen</li> <li>➤ Zunahme von Problemen innerhalb des Klassenverbands aufgrund von großen Differenzen des Leistungsniveaus</li> <li>➤ Psychosomatische Belastungsstörungen nehmen deutlich zu (beginnen bereits in der 5. Klasse)</li> <li>➤ Zunahme der Schulartwechsel und damit verbundenen Belastungsreaktionen</li> <li>➤ Zunahme Schulabsentismus/Schulangst</li> </ul>
	<p>Zunehmender Bedarf der Beratung zu individuellen Problemen der Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erhöhter Beratungsbedarf von SchülerInnen, Eltern und Lehrkräften</li> <li>➤ Zunahme Kooperationen mit Beratungsstellen, Jugend- und Familienhilfe, Jugendamt</li> </ul>
<p>Teilnahme an Schulfesten, Schulveranstaltungen, Elternabenden, Informationsveranstaltungen nur bedingt möglich</p>	<p>Präsenz zunehmend wichtig, da die Zusammenarbeit mit Eltern und externen Partner immer mehr an Bedeutung gewinnt</p>

Ich bitte Sie und die Verantwortlichen der Stadt Albstadt deshalb herzlich, einem solchen Antrag auf Erhöhung der Sozialarbeitsstunden am Gymnasium Ebingen von 50 auf 75 Prozent zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Gymnasium Ebingen



OStD Dr. Christian Schenk, Schulleiter